

The background is a light beige, textured surface. It is decorated with several stylized illustrations: feathers in shades of brown, orange, and red; blue starburst or floral motifs; and clusters of small orange dots. A prominent red diagonal banner cuts across the lower half of the page.

Dr. Joseph  
Murphy  
Finde dein  
Höheres Selbst

LESEPROBE

The logo for Allegria, featuring a stylized 'A' with a crown-like top, enclosed in a teal square.

Allegria

# Glanzlichter des 1., 2. und 3. Psalms

## 1. Psalm

*Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen ...*

Der erste Vers besagt, dass jener Mensch, der nicht auf den Rat der Gottlosen hört, gesegnet ist. Mit anderen Worten: Sie sind gesegnet, wenn Sie der trügerischen Propaganda der Welt, deren Ängsten, Zweifeln, falschen Vorhersagen, negativen Vorstellungen und Irrlehren in Bezug auf Gott und Seine Gesetze keine Beachtung schenken. Demnach sollten Sie alles zurückweisen, was den ewigen Wahrheiten und Prinzipien des Lebens widerspricht. Erkennen Sie, dass die Unendliche Intelligenz Ihr geistiger Lenker, Berater, Wegweiser, Ernährer und größter Friedensstifter überhaupt ist.

*... noch tritt auf den Weg der Sünder ...*

Sündigen heißt, das rechte Ziel zu verfehlen, kein erfülltes und glückliches Leben zu führen. Sie sündigen, wenn es Ihnen nicht gelingt, Ihre wahren Talente zum Ausdruck zu bringen, Glück und Erfolg zu haben und zu Entwicklung, Frieden und Wohlergehen der Menschheit beizutragen. Sie sündigen, wenn Sie die Gesetze des Geistes falsch anwenden. Das heißt: Wenn Sie das Gute denken, wird das Gute folgen; wenn Sie hingegen das Böse denken, wird das Böse folgen. Gelangen Sie zu der Einsicht, dass alles, was Sie sich

vorstellen und glauben, in Erscheinung treten wird – ob zum Guten oder zum Schlechten. Es ist allgemein bekannt: Was immer Sie voller Zuversicht in Ihrem Leben erwarten, wird tatsächlich auch geschehen.

Das Gesetz des Lebens ist das Gesetz des Glaubens ... *dir geschehe, wie du geglaubt hast.* (Matthäus 8,13)

Glauben Sie an das Höchste und Beste, während Sie im Leben das Beste erwarten, dann wird Ihnen zwangsläufig von allem das Beste zuteil. Ihre Sünde ist Ihr Fehler, Ihr Irrtum, Ihr Fehlurteil. Ralph Waldo Emerson schrieb, man korrigiere den Fehler eines Musikers, der einen Ton falsch spielt, indem man ihm zeigt, wie er ihn richtig spielt.

*... noch sitzt, wo die Spötter sitzen ...* Eine hochmütige, verächtliche, spöttische Einstellung gegenüber den Menschen zeigt an, dass Sie sich selbst schlecht behandeln, erniedrigen und abqualifizieren. In dieser Gemütsverfassung neigen Sie dazu, Ihre eigene Geringschätzung und Feindseligkeit auf andere Personen zu projizieren. Wer einen Minderwertigkeitskomplex hat oder eine Verweigerungshaltung einnimmt, attackiert und kritisiert ständig seine Mitmenschen. Er will sie auf sein Niveau »herunterholen«. Der Neider verleumdet den Erfolgreichen.

Mit Gott wandeln heißt: Wohin Sie auch gehen, stellen Sie fest, dass die Göttliche Liebe Ihren Weg mit Glück, Freude und Erfolg säumt – und dass Gott, der Allmächtige Lebendige Geist, zugleich in Ihrem Innern geht und spricht. Wenn Sie ein Geschäft oder ein Büro betreten, strahlen Sie Frieden, Liebe und Wohlwollen aus. Sie merken, dass Gottes Liebe Sie überall umgibt und umhüllt. Gott *ist*, weil Er allgegenwärtig ist. Was immer Sie während Ihres Ganges durch die Straßen erblicken, ist ein Zeichen der Gegenwart

Gottes. Fangen Sie an, in Bäumen Stimmen, in fließenden Bächen Lieder, in Steinen Predigten und in allem Gott wahrzunehmen.

Vergessen Sie nicht: In Gedanken wandern Sie unaufhörlich vom Problem zu dessen Lösung. Machen Sie es sich also zum Prinzip, die düsteren Prognosen der Schwarzseher und falschen Propheten zu ignorieren. Oft dehnen diese Leute ihre Klage zu einer langatmigen Jeremiade aus, und wenn Sie ihnen Gehör schenken, wandeln Sie im Rat der Gottlosen, eben weil deren Ankündigungen Ihren Geist verunreinigen.

Sobald Sie anderen Menschen gestatten, Ihnen Angst einzuflößen, geraten Sie in Verwirrung. Dann betreten Sie den Weg der Sünder. Denn wird Ihr Geist von Angst beherrscht, ziehen Sie Verlust und Versagen und alles mögliche Unheil an.

*Was ich gefürchtet habe, ist über mich gekommen ...*  
(Hiob 3,25)

Viele von uns sind im herkömmlichen Sinne gute Menschen, das heißt, sie befolgen alle Regeln, Vorschriften, Zeremonien und Rituale ihrer Kirche. Wenn sie jedoch erkranken, große finanzielle Verluste erleiden oder von irgendeinem anderen Unglück getroffen werden, hadern Sie mit Gott und fragen: »Warum hast du mir das angetan?« Sie werden bitter, giftig, streitsüchtig und verlieren jeden religiösen Glauben. Es muss ihnen beigebracht werden, dass sich in ihrem Leben genau das ereignet, was sie zuvor dem eigenen Unterbewusstsein eingepägt haben. Nicht auf das Glaubensbekenntnis kommt es an, sondern auf den wahren, ehrlichen Glauben tief im Herzen. Dieser nimmt in der äußeren Wirklichkeit Gestalt an.

Sie selbst sind für Ihre Entscheidungen verantwortlich. Sie können wählen, entweder König oder Sklave zu sein. Ihre Persönlichkeit bildet die Summe all Ihrer Entscheidungen. Wenn Sie über Ihre Krankheit oder Ihren Verlust klagen und jammern, besorgt, verärgert oder wütend sind, sitzen Sie dem Psalmisten zufolge dort, wo die Spötter sitzen. Leider gibt es eine ganze Reihe von Menschen, welche die Gesetze des Geistes verspotten und meinen, andere hätten mehr Glück als sie. Außerdem grollen sie denen, die erfolgreich sind und die Leiter des Lebens emporsteigen.

Im 2. Vers lesen wir: ... *sondern hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!*

Das bedeutet, dass der geistig ausgerichtete Mensch dem Gesetz Beachtung schenkt, also sich dem angleicht, worüber er nachsinnt. All das, worauf er seine Aufmerksamkeit lenkt, wird Teil seiner konkreten Erfahrung.

Das Gesetz des Lebens wird uns in den Sprüchen Salomos mitgeteilt: *Wie er im Herzen (Unterbewusstsein) denkt, so ist er ...* (Sprüche 23,7)

Anders formuliert: Was immer Sie für wahr halten und als richtig empfinden, wird Ihrem Unterbewusstsein eingepägt und dann zum Ausdruck gebracht. Das trifft auf positive Vorstellungen ebenso zu wie auf negative. Die Wendung »im Herzen denken« verweist auf Vorstellungen, Überzeugungen, Ansichten, die im tieferen Bewusstsein subjektiviert oder manifestiert werden und stets als Form, Erfahrung und Ereignis zum Vorschein kommen.

Bedenken Sie, dass Ihre vorherrschende Überzeugung über alle weniger wichtigen Vorstellungen und Gedanken, Aktionen und Reaktionen bestimmt. Daher sollte jene etwa

lauten: »Gott liebt und umsorgt mich.« Oder Sie besinnen sich auf eine weitere einfache Wahrheit und lassen diese in Ihr tieferes Bewusstsein sinken: ... *dir geschehe, wie du geglaubt hast.* (Matthäus 8,13)

Glauben heißt, etwas als wahr akzeptieren, bereits hier und jetzt so leben, wie man es ersehnt, und empfänglich sein für die Wahrheiten Gottes, die durch alle Zeiten hindurch gleich bleiben.

Im Neuen Testament steht geschrieben: *Euch geschehe nach eurem Glauben* (Matthäus 9,29) – also nicht nach eurem katholischen, protestantischen, jüdischen, buddhistischen oder hinduistischen Glauben. Nein, Ihnen geschieht nach Ihrem Glauben an die schöpferischen Gesetze Ihres Geistes, die Sie lernen und anwenden können. Ebenso lernt der Navigator die Gesetze und Prinzipien der Navigation, der Elektriker die der Elektrizität und der Mathematiker die der Mathematik.

Das Leben ist ein Prinzip. Machen Sie sich damit vertraut, so weit es nur geht, und setzen Sie es klug in die Praxis um. Sie können die Gesetze des Geistes weder umgehen noch ihnen entrinnen oder sich vor ihnen verstecken. Die Göttliche Gegenwart handelt ohne Ansehen der Person und ist nicht parteiisch. Wir haben es keineswegs mit einem launischen Gott zu tun, und niemand weiß alles über das Absolute. Wir können aber viel lernen, denn die Möglichkeiten und Herrlichkeiten im Menschen nehmen kein Ende. Das Gesetz des Lebens ist das der unendlichen Weiterentwicklung.

☞ Eine achtzigjährige Frau, die drei Päckchen Zigaretten am Tag rauchte, wurde von ihrem Arzt aufgefordert, wegen

einer arteriellen Durchblutungsstörung sofort damit aufzuhören. Sie sagte mir, dass ihr das sehr schwer fiel. Daraufhin erklärte ich ihr eine einfache Methode: Wenn sie eher den Wunsch habe, das Rauchen aufzugeben, als den, weiterhin zu rauchen, sei sie bereits zu 75 Prozent von ihrer schädlichen Gewohnheit geheilt.

Dementsprechend fing sie an, täglich zwei oder drei Mal jeweils drei bis vier Minuten lang zu bekräftigen: »Ich bin frei. Der Friede ist mein. Die vollkommene Gesundheit ist mein.« Sie stellte sich vor, wie der Arzt ihr dazu gratuliert, dass sich die Durchblutung normalisiert hat. Sobald sie aus Gewohnheit das Bedürfnis nach einer Zigarette verspürte, sagte sie sich: »Ich bin frei« und ließ vor ihrem inneren Auge jene Sequenz ablaufen, in der er ihr mitteilt: »Sie sind wieder gesund. Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Freiheit.«

Sie kannte das Gesetz, demgemäß der ständige Gedanke an Freiheit sowie das häufig wiederholte geistige Bild mit dem Arzt in ihr Unterbewusstsein sinken und dann tatsächlich die Heilung von der Sucht wie auch eine normale Durchblutung herbeiführen würden. Nach einer Woche hatte sie den kritischen Zustand überwunden, ihre Freiheit zurückgewonnen und das eigene Leben in geregelte Bahnen gelenkt. ☞

Gott spricht zu Ihnen in Form von Wünschen. Durch den Wunsch nach Gesundheit, Glück, Liebe, Frieden, Erfolg, Fülle und Ihrem wahren Platz in der Welt gibt Ihnen das Unendliche zu verstehen: »Schwinge dich empor auf eine höhere Ebene. Ich brauche dich.« Ihr Wunsch ist ein Versprechen auf Erfüllung. Die Unendliche Gegenwart, die Ihnen den Wunsch eingab, verspottet Sie nicht. Sie haben

Hunger und Durst nicht, um verhöhnt oder gequält zu werden. Vielmehr wurden Ihnen die Mittel zur Verfügung gestellt, den Durst zu stillen und die für Ihre Selbsterhaltung notwendige Nahrung zu besorgen. Für jedes Problem gibt es eine Lösung und auf jede Frage eine Antwort.

Ralph Waldo Emerson, der große Weise aus Concord, schrieb: »Begebe dich in die Mitte des Stroms der Kraft und der Weisheit, der all diejenigen belebt, zu denen er fließt, und du wirst mühelos zur Wahrheit, zu rechter und vollkommener Zufriedenheit getrieben.«

In den Psalmen bedeutet der wiederkehrende Ausdruck *Sela*, ruhig, still, friedlich und gelassen zu sein in der Gewissheit, dass der Heilige Geist antworten wird; auf dem Felsen der Wahrheit zu stehen und zu erkennen, dass man unerschütterlich und unempfindlich ist gegen jede Art von Verletzung.

*Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.*

In diesem 3. Vers des 1. Psalms wird Ihnen gesagt, dass der geistig ausgerichtete Mensch einem Baum gleicht, der an fließendem Wasser gepflanzt wurde. Der Baum senkt seine Wurzeln tief in die Erde, um ihr jene Nährstoffe zu entziehen, die für seine Entwicklung notwendig sind.

Beginnen auch Sie jetzt, Ihre wahren Wurzeln in Augenschein zu nehmen. Sie sind im Universalen Geist verwurzelt, aus dem sämtliche Wesen und Dinge hervorgehen. Ihre Ursprünge liegen in Gott, und dieser Göttlichen Gegenwart können Sie Unterweisung, Kraft, Inspiration, Weisheit, Reichtum und all das entziehen, was Sie für ein

erfülltes und glückliches Leben brauchen. Die Wurzeln des Baumes bergen eine subjektive Weisheit, die ihm ermöglicht, das ganze Wasser aufzusaugen, das für sein Gedeihen unabdingbar ist. In ganz ähnlicher Weise können Sie erfrischt, gekräftigt und verjüngt werden, indem Sie den Lebendigen Geist in Ihrem Innern bitten, Sie zu führen und zu beflügeln, Ihr gesamtes Wesen zu erneuern.

☞ An meinem Wohnsitz hier in Leisure World besuchte mich kürzlich eine pensionierte Lehrerin. Sie hatte den brennenden Wunsch, um die Welt zu reisen, verfügte aber leider nicht über die dafür nötigen finanziellen Mittel. Ich zitierte ihr den 3. Vers des 1. Psalms und bezog dessen tieferen Sinn auf sie: Ihr Wunsch (sein Blattwerk) verwelkt nicht, und was immer Sie machen, gerät wohl. Das Wasser tief in der Erde, das den Baum nährt, enthält all die Mineralien – etwa Kalzium, Phosphor, Natrium, Kalium, Eisen, Kupfer, Zink, Magnesium und viele andere mehr. Diese innere Quelle könnte als die verborgene Quelle des Lebens bezeichnet werden.

Die Frau verstand sofort und beanspruchte, dass der Unendliche Geist das Tor zu ihrer Weltreise öffne, die sie nach Göttlichem Gesetz und Göttlicher Ordnung sowie dank Göttlicher Liebe unternehmen werde. Bald darauf lernte sie beim Tanz einen pensionierten Arzt kennen, der ihr einen Heiratsantrag machte. Heute befinden sich die beiden auf einer Reise um die ganze Welt. Sie erkannte, dass sie in der Göttlichen Quelle verwurzelt ist, die dann ihren Ruf beantwortete, um sie zu erfrischen und zu verjüngen und ihr ganzes Wesen neu zu beleben. ☞